

## Bewertung sexualpädagogischer Publikationen/Medien

**Medientitel** Praxishilfen zur Sexualerziehung in der Grundschule  
**Autor/Autorin** Annette Weber  
**Erscheinungsjahr** 2008  
**Verlag** an der Ruhr

**Medienart** BU Buch

**Kernthema**

- Sexualität und Gesellschaft
- Beziehung und Partnerschaft
- Körper und Sexualverhalten
- Sexuelle Orientierung u. Identität
- Sexuelle u. reproduktive Gesundheit
- Sexuelle Gesundheit
- Sexuelle Gewalt
- ALLE

**Stufe/Alter** Primarstufe / 9. - 12. Lebensjahr

**Datum** Juni 2009



### Gesamtbewertung Qualität

niedrig	eher niedrig	mittel	eher hoch	hoch
Beträchtliche Mängel – eine Empfehlung ist nicht möglich.	Grössere Mängel – eine Empfehlung ist nur bedingt möglich.	Eventuell wichtige, aber nicht beträchtliche Mängel – eine Empfehlung ist mit Hinweis auf Mängel bedingt möglich.	Einige Mängel – eine Empfehlung ist möglich.	Keine/minimale Mängel – eine Empfehlung ist gut möglich.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Kurz-Rezension

„Praxishilfen zur Sexualerziehung“ bietet in fünf Kapiteln eine umfangreiche Methodensammlung für die sexualpädagogische Arbeit mit 9 bis 10-jährigen Kindern.

In der Einführung wird auf die Zusammenarbeit mit Eltern und die Rolle von Regeln oder Klassenklima hingewiesen, welche für gelingende Arbeit mit dem Thema wesentlich sind. Neben der Vielzahl der Methoden, greift das Werk in kurzen Einführungstexten die, für das jeweilige Thema wichtigen Aspekte auf.

Das Lehrmittel behandelt Themen der Sexualerziehung wie Veränderungen (körperliche und seelische) in der Pubertät, Liebe und Sex, Zeugung, Schwangerschaft und Geburt. Obwohl die wesentlichen Bereiche thematisiert werden, bleibt die Sammlung inhaltlich eher an der Oberfläche der Themen. Schwerpunkte sind bei biologischen Aspekten auszumachen. Emotionale Verknüpfungen, Lustaspekte von Sexualität oder sexuelle Orientierung/Identität werden eher am Rand erwähnt. Bezüge zu Themen wie unangenehme Gefühle, Grenzen, bzw. sexueller Übergriff, werden ausgelassen.